

Stiftung Niedersachsen



Factsheet Stiftung Niedersachsen

Stand: Juli 2026

DATEN

- | | |
|------|--|
| 1987 | Gründung der Stiftung Niedersachsen auf Initiative des Ministerpräsidenten Dr. Ernst Albrecht. Dieser wird erster Präsident. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur im Lande Niedersachsen.

Bernd Kauffmann wird erster Generalsekretär |
| 1992 | Dr. Dominik Freiherr von König wird Generalsekretär |
| 2000 | Dr. Dietrich H. Hoppenstedt wird Präsident |
| 2001 | Umzug der Stiftung in das Künstlerhaus Hannover |
| 2008 | Joachim Werren wird Generalsekretär |
| 2009 | Neustrukturierung der niedersächsischen Stiftungslandschaft. Die Stiftung Niedersachsen übernimmt als Landeskulturstiftung auch die Förderung von Theater, Tanz und Soziokultur. |
| 2012 | Hans Eveslage wird Präsident |
| 2015 | Lavinia Francke wird Generalsekretärin |
| 2017 | Dr. Gunter Dunkel wird Präsident |
| 2025 | Dr. Immo Querner wird Präsident |

FÖRDERZWECK

Als Landeskulturstiftung fördert die Stiftung Niedersachsen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im gesamten Bundesland. Sie ist dem Gemeinwohl verpflichtet und setzt sich für die kontinuierliche und wirksame Entwicklung des kulturellen Lebens in Niedersachsen ein.

Stiftung Niedersachsen



GREMIEN

Die Gremien der Stiftung Niedersachsen beraten und entscheiden über die Tätigkeitsschwerpunkte der Förderung und der Förderprogramme. Die Gremien sind besetzt mit Persönlichkeiten aus allen Regionen des Bundeslandes.

Neben dem Präsidenten entscheiden der Senat, der Verwaltungsrat und die Generalsekretärin.

FINANZEN

Zum 31. Dezember 2025 betrug das Stiftungskapital 58,8 Millionen Euro. Es ist im Wesentlichen in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und Alternative Investments angelegt. Seit 2020 richtet die Stiftung ihre gesamte Kapitalanlage an Nachhaltigkeitskriterien aus und nimmt so ihre gesellschaftliche und ökologische Verantwortung auch im Bereich Vermögensmanagement wahr. Neben den Erträgen aus ihrem Vermögen in Höhe von 2,1 Millionen Euro partizipierte die Stiftung 2025 gemäß dem Niedersächsischen Glücksspielgesetz in Höhe von 5,9 Millionen Euro an der Glücksspielabgabe. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung über 4.400 Projekte mit über 141 Millionen Euro gefördert. 2025 wurden gut 6,2 Millionen Euro für Förderzwecke ausgeschüttet.